

Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für das Jahr 2020

Stadtgemeinde:

- a) **Gegenfinanzierung diverser Anträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE**
- b) **Ausgleich der Haushalte 2020**

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

- I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	93	Zentrale Finanzen
Produktbereich:	93.02	Zentrale Finanzen (S)
Produktgruppe:	93.02.02	Kredite, zentrale Zinseinnahmen/-ausgaben (S)

Der Anschlag bei den Rücklagenentnahmen wird für das Jahr 2020 um 7 795 000 Euro erhöht.

- II.

- a) In konkreter Umsetzung wird der kamerale Haushaltsplan 2020 wie folgt ergänzt beziehungsweise geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen
Titel:	359 80-7	Entnahme aus der Zentralen Sonderrücklage

Der Anschlag für die Entnahme aus der Zentralen Sonderrücklage wird für das Haushaltsjahr 2020 von 49 392 000 Euro um 7 795 000 Euro auf 57 187 000 Euro erhöht.

Im Gegenzug für die Erhöhung des Anschlages bei der Entnahme aus der Zentralen Sonderrücklage wird im Haushalt des Landes eine entsprechende Zuführung an die Zentrale Sonderrücklage veranschlagt.

- b) In konkreter Umsetzung wird der kamerale Haushaltsplan 2020 wie folgt ergänzt beziehungsweise geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen
Titel:	325 30-9	Kreditmarktmittel und Anleihen

Der Anschlag für die Kreditmarktmittel und Anleihen wird für das Haushaltsjahr 2020 von 537 555 410 Euro um 20 000 000 Euro auf 557 555 410 Euro erhöht.

Die Erhöhung dient als Ausgleich für die Erhöhung des Anschlages für das Haushaltsjahr 2020 bei den investiven Ausgaben im Zusammenhang mit dem Gesellschafterdarlehen an die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo).

Es handelt sich hierbei um eine Ausschöpfung der verfassungskonformen zulässigen Kreditermächtigung.

Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE